

Familienparty im Country-Style

Züri Oberländer Country-Festival begeisterte zum 21. Mal

Country-Fans wissen es längst: Beim jährlichen Festival in Uster bekommen sie sämtliches geboten, was sie sich wünschen – und das eine oder andere Zückerchen noch dazu. Auch bei der 21. Ausgabe des traditionellen Züri Oberländer Country-Festivals vom 28. März stimmte einfach alles: die Musik, die Stimmung, das Essen – und sogar die Bänke hielten der Begeisterung und den Country-Boots stand ... Straight Ahead, Marco Gottardi und Britta T. sorgten vor vollem Haus für eine Party, die ihresgleichen weitherum vergebens sucht.

Der Bezirkshauptort Uster im unteren Zürcher Oberland ist normalerweise nicht unbedingt eine Reise wert, aber einmal im Jahr stören weder das Verkehrschaos noch die geschlossenen Barrieren. Das Ziel der Reise ist dann klar: die Reithalle, wo das Country-Festival seit vielen Jahren Gastrecht genießt. Rund 1200 Fans fanden sich zur Familienparty im Country-Style ein – und kein Familienmitglied hat den Weg in den Norden von Uster bereut.

Straight Ahead

Als Opener weihen Straight Ahead die Bühne ein. Sie machten einen guten Job, ist es doch kein Sonntagsspaziergang, das Publikum auf Touren zu bringen. Primär traditionelle Songs haben die bodenständigen Berner Jungs in ihrem Repertoire, doch auch Alan Jackson haben sie drauf und Songs von anderen bekannten Country-Stars. „Geradeaus“ – so übersetzt der Name der Band – spielt sie sich in die anfänglich wohl noch nicht ganz so vom Alltagsstress befreiten Herzen der Countryaner. Spätestens bei Designated Drinker brach das Eis, und

mit dem letzten Song der sympathischen Boys war das Publikum bereit für Lokalmatador Marco Gottardi ...

Marco Gottardi

Der Country-Boy aus dem Zürcher Oberland mit dem weissen Hut hatte die Besucherinnen und Besucher bereits nach dem ersten Ton voll im Griff. Er und seine Silver Dollar Band sind die Stimmungsmacher schlechthin. Sie gaben auch an diesem Abend alles und rissen das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin. Nicht nur die Musik war es, welche die Fans in Verückung geraten liess, es war auch die Publikumsnähe. Berührungssängste sind Marco fremd. Ob auf den Tischen oder auf der Bühne, er weisst, was eine gute Show ist, er spürt, was das Publikum will – an diesem Abend alles. Marco gab alles. Gewissermassen sogar sein letztes Hemd, denn nach dem Auftritt war es so nass, als sei Marco in einen Platzregen geraten. War er aber nicht, viel eher platzte ein Begeisterungsschauer über ihn nieder. Neben einigen mitten ins Herz zielenden Songs wie Little Rock oder Something Special hatte

Marco vorwiegend den Rock im Gepäck – ganz nach dem Gusto der Fans, die spätestens beim obligatorischen Pizzirico auf die Bänke stiegen, bei Start The Car mit den Füßen starteten und damit sozusagen ein herzliches „Yes, You Can – Yes, We Can“ reflektierten. Kurzum, der Lokalmatador bot wieder die Show, für die man ihn kennt und liebt. Marco ist eben mehr als ein Country-Sänger – Marco ist Country – was es für Britta T. und ihre Band als Abschluss des Festivals nicht leicht machte ...

Britta T.

Aber Britta T. wäre nicht Britta T., wüsste sie nicht, wie sie die Fans nach dem fulminanten Auftritt von Marco noch einmal auf die Bänke bringen kann. Zugegeben, der Anfang war etwas harzig, was aber keinesfalls an der Leistung von Sängerin und Band lag, sondern vielmehr am Publikum, das sich bei und mit Marco so ziemlich verausgabte hatte. Britta T. spürte jedoch ziemlich schnell, was das Publikum will: mit einem Wort: Rock. Die erfolgreichste Country-Sängerin der Schweiz reagierte schnell und

schaltete kurzerhand um in eine fetzigere Gangart. Das zeigte Wirkung. Die Bänke hatten erneut ihre Festigkeit unter Beweis zu stellen. Britta T. rockte die Bühne – und das Publikum rockte mit. Zu Honky Tonk Woman beispielsweise oder zu It's So Easy, was auch beweist, das Country Music keine Grenzen kennt, weder musikalisch noch zwischenmenschlich. Nirgends wohl sieht man die Fans so familiär, so friedlich und frei wie auf einem Country-Konzert – das in Uster mit Britta T. einen würdigen Abschluss fand.

Auf der Bühne jedenfalls. Auf dem Linedance-Floor ging die Party mit der Musik von DJ Röteli noch einige Zeit weiter. Kurzum, das Ustermer Country-Festival hat einmal mehr das gehalten, was es jedes Jahr verspricht. Die Country Friends Züri Oberland als Veranstalter haben weder Kosten noch Mühen gescheut, um dem Publikum das zu bieten, was es sich wünscht. An dieser Stelle ist auch ein Dank an die vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren angesagt, ohne deren Hilfe und Unterstützung ein Event dieser Gröszenordnung nicht möglich wäre. Das Country-Festival im Zürcher Oberländer Bezirkshauptort hat einmal mehr – musikalisch wie auch organisatorisch – Massstäbe gesetzt. „Yes, We Come Back“ – im kommenden Jahr!

Text: Heinz Bodenmann



Straight Ahead: H.J. Zahnd und Udo Brügger.



Auch die Stände wurden rege besucht.

LE LOCLE, LE COL-DES-ROCHES LE 19^{ÈME} FESTIVAL INTERNATIONAL DE COUNTRY-MUSIC & BLUEGRASS

19 ET 20 JUNI 2009

Samstag 20. Juni 2009

Ab 15h30 : Getränke, Country Stands, Line Dance
Demo von der Gruppe « Line Dance Col-des-Roches »
und um 16h45 Ankniff des Umzugs von amerikanischen
Autos und Motorrädern.
Eröffnung des Zeltes um 18h00, Musik ab 19h00 mit :

Freitag 19. Juni 2009

Eröffnung des
Zeltes um 19h00,
Musik ab 20h00 mit

ROSEWOOD DELIGHT (CH)

BLACK JACK BAND (CZ)

CHRIS JONES &

THE NIGHT DRIVERS (USA)

DAN GALLI &

THE DRIFTIN' COWBOY (F)

BLACK BOTTOM SKIFFLE GROUP (D)

JOHN PERMENTER (USA)

PYROMANTICS (AUT)

Info : 032 931 46 66 / www.countrycoldesroches.ch - admin@countrycoldesroches.ch

Eintrittspreise : Freitag – Kinder von 6 bis 15 Jahre Fr. 7.-, Erwachsene (ab 16 Jahre) Fr. 25.- / Samstag – Kinder von 6 bis 15 Jahre Fr. 10.-, Erwachsene (ab 16 Jahre) Fr. 32.-